

Ausgabe 02 | 2025

NORD aktuell

Moskauer Platz



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen engagieren sich im Erfurter Norden, kümmern sich um seine Attraktivität. Sie arbeiten ehrenamtlich, wie auch unser Ortsteilrat. Viele andere tun weit mehr als ihr Beruf es verlangt – in Kitas, in Schulen, in Unternehmen. Uns alle eint das Ziel, gemeinsam etwas für unseren Ortsteil zu erreichen.

So kommt es auch, dass es noch so viel mehr zu berichten gäbe, als unsere kleine Ortsteilzeitung hier fassen kann. Informieren können Sie sich auch unter www.wohnblog-erfurt-nord.de. Dort finden Sie von Montag bis Freitag Aktuelles und Interessantes aus dem Erfurter Norden und auch diese Zeitung in digitaler Form zum Download.

Wir blicken auf ein spannungsreiches Jahr zurück, freuen uns über die baulichen Aktivitäten, die z.B. die Nordhäuser Straße, unsere Kita in der Sofioter oder den Wohnungsbau in der Tallinner Straße betreffen. Unser Ortsteil wächst und wird schöner.

Jetzt, in der Vorweihnachtszeit und besonders an den Feiertagen, kehrt Besinnlichkeit und Ruhe ein – einerseits. Andererseits nutzen wir Weihnachten und Silvester für fröhliche Feiern. Beides verbinden wir zu einer gehörigen Portion Optimismus, den es in dieser Zeit ganz gewiss braucht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachten, einen guten Rutsch und für 2026 alles erdenklich Gute!

Ihr Ortsteilbürgermeister Torsten Frenzel

Ortsteilverwaltung Moskauer Platz
Stadtverwaltung Erfurt
Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 106725
E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Mehr als 2.000 Bäume für den Moskauer Platz Großangelegte Pflanzaktionen für mehr Grün

Unser Ortsteil hat in zwei großen Pflanzaktionen mehr als 2.050 neue Bäume erhalten. Unweit vom Auentich ist der „Auenwald“ angelegt worden. Zunächst sind 850 Setzlinge im Ergebnis des Stadtradelns gepflanzt worden und in einer weiteren Aktion nochmals 1.200. Das macht unseren Ortsteil noch grüner und trägt zum Klimaschutz bei.

Am 14. und 15. November initiierte der Verein „LEG-Sommerschule“ die Pflanzaktion unter dem Motto: „Wir pflanzen für das Klima. Dein Zukunftswald. Unsere Baumpflanzaktion“. Am ersten Tag haben rund 300 Schüler und Pädagogen Hand angelegt und geholfen, die jungen Setzlinge in die Erde zu bringen. Am 15. November wurden neben vielen

freiwilligen Helfern auch die Initiatoren und Unterstützer der Aktion aktiv, auch Oberbürgermeister Andreas Horn.

Die Sparkasse Mittelthüringen, ebenso die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG und weitere Sponsoren leisteten finanzielle Unterstützung, um den Grünstreifen anzulegen. Die Vorstandsvorsitzenden beider Unternehmen – Hans-Georg Dorst und Silke Wuttke – waren vor Ort, ebenso Ortsteilbürgermeister Torsten Frenzel und Vertreter der Thüringer Aufbaubank.

Neben dem Pflanzen der Bäume wurde insbesondere den beteiligten Kindern Experten-Wissen angeboten, u.a. durch das Infomobil der Jägerschaft Erfurt e.V.. Zudem erhielten die kleinen Gärtner eine Baumpflanzurkunde.

Einladung an alle Interessierten Gemeinschaftlicher Adventsmarkt in der Schule

Am 18. Dezember laden die Grund- und die Regelschule an der Geraaue (Bukarester Straße) zum gemeinsamen Adventsmarkt auf das Herzlichste alle Interessierten ein.

Die Besucher erwartet ein unterhaltsames Programm, das Pädagogen und Schüler über viele Wochen vorbereitet haben. So gibt es zum Beispiel einen Auftritt des Chores und der Cheerleader der Grundschule

und ein Weihnachtssingen der Pädagogen beider Schulen.

Es gibt liebevoll Gabasteltes aus der Wichtelwerkstatt: Weihnachtskerzen, ebenso ganz besondere Pinsel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Adventsmarkt wird von einer stimmungsvollen Atmosphäre geprägt und die Besucher in einem toll dekorierten Ambiente empfangen.



Einzigartiges Projekt in Erfurt

Kinderzentrum entsteht in der Mittelhäuser Straße

Die seit 2014 verwaiste, stark sanierungsbedürftige Kinderkombination aus DDR-Zeiten in der Mittelhäuser Straße (nahe der Otto-Lilienthal-Schule), bestehend aus Krippe und Kindergarten, wird revitalisiert und erweitert. Zudem werden neue Funktionen ein in unserer Stadt bislang einzigartiges Kinderzentrum entstehen lassen. Bauherr ist die KoWo.

Insgesamt drei Häuser werden künftig für die Betreuung der Jüngsten zur Verfügung stehen.

Das vorhandene Gebäude besteht aus zwei Teilen, die miteinander durch Verbindungsgänge verbunden sind. Der ehemalige eingeschossige Krippenbau wird abgerissen und durch einen zweigeschossigen Neubau in Holzrahmenbauweise ersetzt. Der verbleibende zweigeschossige Plattenbau wird bis auf den Rohbau entkernt und komplett saniert. Zusätzlich wird ein zweigeschossiger Neubau errichtet.



Gebäude A

... ist neu zu errichten. Hier werden künftig Kinder sozialpädagogisch betreut und es wird ihnen ein Zuhause geboten. Bis zu acht Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren können hier aufgenommen werden. Einzel- und Doppelzimmer, Gemeinschaftsräume, eine Küche, ein Spielzimmer und ein barrierefreies Zimmer entstehen.

Die Holzrahmenbauweise trägt zu einem angenehmen Raumklima bei. Das Haus fügt sich harmonisch in das grüne Umfeld ein. Ziel ist es, ein Wohlfühlklima zu schaffen, in dem sich die hier zu betreuenden Kinder sicher und geborgen fühlen.

Gebäude B

... ist der grundhaft zu sanierende Plattenbau. Hier wird eine moderne Kindertagesstätte mit 130 Plätzen entstehen. Im Erdgeschoss werden die Gruppenräume

für die Krippen-Kinder und eine Küche mit Essbereich positioniert, im Obergeschoss die Räume für die größeren Kinder und das Pädagogen-Team.

Im Untergeschoss entstehen Sport-, Werken- und Technikräume. Hier werden die Fensteröffnungen vergrößert für mehr Tageslicht. Beide Gebäude werden durch einen eingeschossigen Bau verbunden, der ein Kinderrestaurant beherbergt und zudem für Feierlichkeiten und gemeinsame Aktivitäten genutzt werden kann.

Gebäude C

... entsteht als zweigeschossiger Neubau in Holzrahmenbauweise. Hier findet die schulische Kooperationseinrichtung „Kleeblatt“ ihr Domizil, in der 14 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren betreut werden, die aufgrund von Beeinträchtigungen ihrer seelischen Gesundheit und einer besonders belasteten Lebenssituation zeitweise nicht am regulären Schulunterricht teilnehmen können.

Die Gebäude werden mit Aufzügen ausgestattet, um alle Ebenen barrierefrei erreichen zu können.

Mit dem Kinderzentrum entsteht ein Komplex zur Betreuung der Jüngsten, der beste räumliche Voraussetzungen schafft für eine individuelle pädagogische Versorgung. KoWo-Geschäftsführer Alexander Hilge sagt über das innovative Projekt: „Wir schaffen hier nicht nur Räume, sondern Lebensorte – Orte, an denen Kinder Geborgenheit und Perspektive finden.“

Erste Etappe erfolgreich und pünktlich absolviert

Sanierung Nordhäuser Straße geht 2026 und 2027 weiter

Die Nordhäuser Straße ist seit dem 30. Oktober – vorerst – keine Baustelle mehr. Der erste Sanierungs- und Neugestaltungsabschnitt auf einer Länge von rund 1,3 Kilometern ist abgeschlossen. In den nächsten zwei Jahren will die Stadt die Straße weiter sanieren – in zwei Bauabschnitten bis nahe der Erhardt-Etzlaub-Straße. Die dann insgesamt 3.000 Meter umfassende Sanierung schlägt mit rund 10 Millionen Euro zu Buche.

Jetzt ist eine breite Fahrspur für Radfahrer entstanden, die Kfz müssen sich auf eine Spur beschränken.

Die Arbeiten wurden in drei Bauphasen durchgeführt. Im April wurde zunächst der Bereich zwischen Moskauer und Lissabonner Straße saniert – unter Vollsperrung. Zwei Monate später begannen die Arbeiten auf der stadtauswärts führenden Fahrbahn bis südlich der Warschauer Straße. Zuletzt wurde zwischen Lissabonner Straße und südlich der Augsburger Straße alles erneuert. Wäh-

rend der kompletten Bauzeit haben Umleitungen und mobile Ampeln dafür gesorgt, dass der Verkehr weiter fließen konnte. Auf den Straßenbahnlinien und Busumleitungen gab es kaum Einschränkungen.

Obwohl die Sanierung der Nordhäuser Straße zeitweise eine große logistische Herausforderung bedeutete, wurde sie termingerecht fertiggestellt. Es wurde der alte Asphalt abgebrochen, die darunter liegenden Schichten erneuert, schließlich neuer Asphalt aufgebracht. Darüber hinaus entstand eine Neuordnung der Fahrspuren. Entstanden sind barrierefreie Fußgängerüberwege und Bushaltestellen sowie der genannte neue Radweg. Dieser muss jedoch noch auf seine Nutzung warten, weil erst der kommende Bauabschnitt eine sichere Zufahrt herstellen wird.

Zudem wurden Straßenbeleuchtung und Ampeln modernisiert, Entwässerungsanlagen und Versorgungsleitungen instandgesetzt und Bordsteine optimiert.

Mehr Ladesäulen für E-Mobilität

Stück für Stück wird das Netz an Ladesäulen für E-Mobilität auch in unseren Ortsteilen ausgebaut. So findet man am Moskauer Platz 1, am Thüringen-Park, in der Dubliner Straße und in Kürze auch an der Sofioter Straße 7-9 Ladepunkte. Eine vollständige Übersicht über die

Ladeinfrastruktur unserer Stadt gibt es aufgrund der Vielzahl der Betreiber wohl nicht. Unter [chargefinder.com](https://www.chargefinder.com), [swe-energie.de](https://www.swe-energie.de) und [teag-mobil.de](https://www.teag-mobil.de) findet man Karten mit den entsprechenden Möglichkeiten und natürlich über die Apps von Energieversorgungsunternehmen.



Beratungsstellen

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt der Ev. Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH,
Anger in 99084 Erfurt
Telefon: 0361/541 6868
Telefax: 0361/5416870
E-Mail:
kontakt@interventionsstelle-erfurt.de

Frauenhaus
(zuständig für die Stadt Erfurt, den Ilm-Kreis und den Landkreis Sömmerda)
Ev. Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH,
Allerheiligenstr. 9, 99084 Erfurt
E-Mail:
frauenhaus@stadtmission-erfurt.de
Tel.: 0361/746 21 45
Notruf: 0163/888 06 72

Brennessel e.V. – Zentrum gegen Gewalt an Frauen
Regierungsstraße 28,
99084 Erfurt
Telefon 0361/565 65 10
Email: brennessel.erfurt@t-online.de

Frauen- und FamilienZentrum Erfurt e.V. (FFZE e.V.),
Anger 9, 99084 Erfurt
Telefon: 0361/562 62-28
Telefax: 0361/562 62-01
Email: info@ffz-erfurt.de

Beratung zu Suchtfragen

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Steigerstraße 40, 99096 Erfurt
info@tls-suchtfragen.de
Telefon: 0361/7464585

Beratung Gesundheit und Soziales

Amt für Gesundheit
Tel. +49 361/655-4210
Fax +49 361/655-4209
Juri-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Tel. +49 361/655-4273
Tel. +49 361/655-4268
Fax +49 361/655-4279
Berliner Straße 26, 99091 Erfurt

Kontakt in Krisen e. V. (KiK)
Magdeburger Allee 116
99086 Erfurt
Tel. 0361/731 50 66
Fax 0361/749 811 39

Bauprojekt Tallinner Straße kommt gut voran Zeitplan wird eingehalten

Das interessante Wohnungsbauprojekt in der Tallinner Straße, neben der Gaststätte „Himmelblau“, schreitet zügig voran. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft (KoWo) baut hier insgesamt 135 Wohnungen in 10 Gebäuden. Zudem entstehen hier auf 400 Quadratmetern Gewerbeflächen. Darüber hinaus werden Frei(zeit)flächen angelegt, die allen künftigen Bewohnern zur Verfügung stehen. Dazu gehören z.B. ein Café, eine Fahrradwerkstatt und Bereiche für Spiel und Bewegung.

Die Weise, in der die Gebäude errichtet werden, ist besonders interessant: Vorgefertigte, genormte Bauteile in hoher Qualität werden

eingesetzt. Das ermöglicht ein sehr zügiges Arbeiten. Dach- und Fassaden werden begrünt und die Wärmeversorgung wird über mehrere Wärmepumpen sichergestellt. Photovoltaik-Anlagen liefern grünen Strom.

Aktuell sind die Rohbauarbeiten des Kellergeschosses einschließlich der Tiefgarage nahezu fertiggestellt, im Februar sollen diese Arbeiten vollständig abgeschlossen sein. In Kürze wird mit der Erstellung des Rohbaus der Obergeschosse begonnen. Das wird bis zum Sommer 2026 andauern. Mitte 2027 ist nach aktuellem Stand damit zu rechnen, dass die Mieter ihre neuen Wohnungen beziehen können.



Aktiv im Erfurter Norden

EDEKA-Markt engagiert sich vor allem für Kinder

Der EDEKA-Markt am Moskauer Platz hat seit Februar letzten Jahres einen neuen Betreiber: Florian Pupke. In dieser kurzen Zeit hat er gemeinsam mit seiner Frau Michaela für unseren Ortsteil bereits viel bewegt, was

weit über sein eigentliches Geschäftsfeld hinausgeht.

Besonders für die Kinder macht sich das Ehepaar stark. So werden bereits drei Kindertagesstätten unterstützt mit interessanten und nachhaltigen Pflanzaktionen für die jeweils ältesten Kita-Kinder. Hochbeete werden aufgestellt, Pflanzen, Gießkannen und Schürzen zur Verfügung gestellt. Die Aktionen begleiten die beiden als „Paten“ – und das Frühjahr für Frühjahr. Unterstützung gibt dabei die EDEKA-Stiftung. 2026 kommt eine vierte Kita hinzu.

Im Sommer förderte Familie Pupke den Kiga-Cup im Steigerwald-Stadion, bei dem Mannschaften verschiedener Kitas ein Fußballturnier austragen. Hier wurde den Kindern der „Arche Noah“ ein Trikot gesponsert.

Ebenfalls im Sommer begeisterte der EDEKA-Truck. Hier konnte man basteln, sich schminken lassen, auf der Hüpfburg toben, den Basketballkorb zu treffen versuchen oder einfach zuhören und -schauen. Im kommenden Jahr ist eine solche Truck-Aktion wieder geplant.

Backaktionen in der Vorweihnachtszeit wurden ebenfalls etabliert. Viertklässler der Riethschule haben bereits 2024 und werden auch in diesem Jahr Plätzchen im Markt backen. Dazu werden Tische auf einer Freifläche im Markt positioniert, an denen die Kinder die Plätzchen ausstechen und verzieren können. Die Materialien dafür werden ihnen vom EDEKA-Markt zur Verfügung gestellt. Gebacken wird im Profi-Ofen im Markt.

Wir bedanken uns für dieses außergewöhnliche Engagement!



Tolle Fassade und weitläufig-schöner Außenbereich Kita in der Sofioter Straße nimmt Gestalt an

Die Kindertagesstätte in der Sofioter Straße nimmt weiter Gestalt an. Die Fassade mit ihren vorspringenden Fensternischen und der harmonischen Farbgebung im ersten Bauabschnitt sieht bereits wunderschön aus.

Während Fliesenleger und Maler die Räume im Inneren weiter ausgestalten, wurden im weitläufigen Außenbereich bereits erste Spielgeräte aufgestellt, Ballplätze angelegt, Anpflanzungen vorgenommen und ein neuer Zaun gesetzt. Im Frühjahr 2026 ist nach aktuellem Kenntnisstand mit der Fertigstellung dieses Gebäudeteils zu rechnen. Im zweiten Gebäudeteil ist die Unterkonstr-

uktion des Fußbodens eingebracht und die Fußbodenheizung ist in Kürze fertig installiert. Bis Ende des Jahres erfolgt anschließend der Einbau des Estrichs. Im Verlauf des nächsten Jahres wird zudem der Aufzug installiert, woraufhin die weiteren Ausbauelemente folgen. Die Fertigstellung dieses Teils der Kita ist nach aktuellem Stand für Herbst 2026 geplant.

Rund sieben Millionen investiert die Stadt hier. Neue Grundrisse im Inneren erhöhen die Funktionalität des Kita-Gebäudes. Barrierefreiheit und Energieeffizienz sind wichtige Parameter bei diesem grundhaften Umbau.

